



Christian

Baier

Barbara

Edelmann

Sebastian

Cuny

Heino

Mammen

Karin

Malmberg-Weber

Michail

Vasitschenko

## Zukunft bauen:

### Neubaugelbiet für uns alle!

Wir sehen mit Sorge, dass Menschen, die gerne hiergeblieben wären, wegziehen mussten, weil sie gar keine oder keine bezahlbare Wohnung oder Immobilie finden konnten. Die SPD tritt schon seit Jahren energisch für die Schaffung von **Wohnraum für jeden Geldbeutel** ein:

- Auf unseren Antrag hat der Stadtrat 2018 beschlossen, dass Investoren bei Mietshäusern mit mehr als fünf Wohneinheiten einen festen **Anteil von 20 Prozent mietpreisreduzierte Wohnungen** anbieten müssen.
- Wir haben in den letzten Jahren hartnäckig auf einer Rückkehr der Stadt zum **kommunalen Engagement im Wohnungs- und Immobilienmarkt** bestanden und werden dies auch in der nächsten Wahlperiode tun.
- Auf Initiative und mit Unterstützung der SPD wurden in den letzten Jahren von der Stadt Wohnungen und Häuser teils erworben, teils angemietet, um **Wohnraum für Menschen mit geringem Einkommen** bereitzustellen. Darüber hinaus konnte für einige Objekte ein Vorkaufs- und Belegungsrecht gesichert werden.

Diese Politik muss entschlossen fortgesetzt und ausgebaut werden:

- Wir treten für die **Erschließung des Neubaugebietes** südlich des Schlittwegs ein.
  - > Dort sollen besonders Baugrundstücke für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt entstehen („**Einheimischenmodell**“).
  - > Kommunale Grundstücke müssen sozial verträglich vermarktet werden, also **zu bezahlbaren Preisen** oder in fairer Erbpacht. Zur Finanzierung werden wir die hohe Wertsteigerung des bisherigen Ackerlands heranziehen.
  - > Beim Verkauf kommunaler Grundstücke wollen wir einen **Bauzwang** festschreiben.
  - > Die gesetzlichen Möglichkeiten zur **Ausweisung von Flächen, die mietpreisreduziert bebaut werden müssen**, wollen wir nutzen.
  - > Bei der Planung ist frühzeitig auf eine breite **Bürgerbeteiligung** zu achten.
- Absehbar wird dieses eine Neubaugebiet nicht den tatsächlichen Bedarf abdecken können. Deshalb sind die **Anstrengungen zum Bauen im Bestand** zu verstärken. Fördermöglichkeiten für solche „Nachverdichtungen“ sind auszuschöpfen!
- Die Zahl kommunaler Wohnungen muss weiter steigen, damit unsere Stadt **direkten Einfluss auf den Markt nehmen** kann.
- Sollte die beschlossene Maßnahmen zu preiswertem Wohnraum bei Mietshäusern nicht ausreichend sein, wird sich die SPD für eine Ausweitung der Vorgaben auf alle Projekte von Investoren (nicht nur bei Vermietung) einsetzen.